



DEUTSCHER HUBSCHRAUBER VERBAND e.V.
MITGLIED "HELICOPTER ASSOCIATION INTERNATIONAL"
UND "EUROPEAN HELICOPTER ASSOCIATION"

HELIALERT

Air-Lift-Emergency-and-Relief-Transport

KatS-Fachberater & BOS-Koordinator
Michael Hütte · Zwinglstr. 33 · 10555 Berlin

Pressemitteilung

Waldbrandeinsatz privater deutscher Hubschrauber unter der Koordination des Bundes in Albanien erfolgreich beendet !

Die beiden Helikopter der Arbeitsgemeinschaft **HELIALERT** im Deutschen Hubschrauber Verband (DHV e.V.), die auf Anforderung der albanischen Zivilschutzbehörde unter der Koordination des Bundes zu Löscheinsätzen nach Albanien entsandt wurden, sind nach vier Einsatztagen wohlbehalten wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Die Crews konnten von einem erfolgreichen Einsatz berichten und lobten die ausgezeichnete Kooperation mit allen albanischen Stellen.

Die am 31.07. abends in Tirana eingetroffenen Helikopter vom Typ Eurocopter AS 350 BA, besetzt mit je zwei erfahrenen Piloten und ausgerüstet mit „Bambi-Buckets“ mit einem Löschwasservorrat von bis zu 800 Litern pro Rotation, wurden von den Firmen HELI-FLIGHT Cottbus und KMN koopmann helicopter in Sommerland für den Löscheinsatz bereitgestellt.

Beide Firmen wirken zusammen mit 14 anderen privaten Luftverkehrsunternehmen des DHV in der Arbeitsgemeinschaft **HELIALERT** mit, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, private Hubschrauber für technische Einsätze in der Katastrophenhilfe und im Bevölkerungsschutz komplementär zu den Militär- und Polizeifliegern bereitzustellen. Derzeit sind in der Arbeitsgemeinschaft bundesweit insgesamt 148 Fluggeräte verschiedener Größen erfasst, die bei Verfügbarkeit rund um die Uhr über das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum des Bundes und der Länder beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe für Einsätze im In- und Ausland alarmiert werden können.

Die Hubschrauber wurden in Albanien insbesondere in gebirgigem und unwegsamem Gelände zur Waldbrandbekämpfung eingesetzt und mussten dabei überwiegend ohne Löschunterstützung am Boden arbeiten. Wasseraufnahme und Löschtätigkeiten erfolgten zum Teil in mehr als 5000 ft Höhe. Insgesamt wurden an den vier Einsatztagen vor Ort knapp 48 Flugstunden absolviert. Dabei wurden in ca. 300 Rotationen (Flugbewegungen) ca. 195.000 Liter Wasser ausgebracht.

Die Crews wurden bei ihren Einsätzen von einem ortskundigen albanischen Co-Piloten begleitet. Auch die Einsatzkoordination mit dem albanischen Zivilschutz und allen Regierungsstellen war vorzüglich organisiert und frei von bürokratischen Hemmnissen. Die Crews haben den Einsatz als überaus erfolgreich beschrieben, und er fand auch vor Ort ein reges Interesse der einheimischen Medien und der Öffentlichkeit.

Die Einsatzanforderung der albanischen Regierung war über das Euro-Atlantic Disaster Response Coordination Centre (EADRCC) der NATO gesteuert worden und wurde in Deutschland vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, einer nachgeordneten Behörde des Bundesinnenministeriums, koordiniert. Die einsatzbezogene Zusammenarbeit zwischen **HELIALERT** und dem dortigen Gemeinsamen Melde- und Lagezentrum des Bundes und der Länder bei diesem erstmaligen Auslandseinsatz von

HELIALERT kann hinsichtlich ihres kooperativen und partnerschaftlichen Charakters nur als beispielhaft für gelungene Formen von Private-Public-Partnership in der Gefahrenabwehr bezeichnet werden.

Als Fazit bleibt festzustellen, dass die Zusammenfassung und Vernetzung von Einsatzressourcen in der Gefahrenabwehr – egal ob öffentlich-rechtlich oder privatwirtschaftlich bereitgestellt – möglich ist und in der Praxis zu ermutigenden Ergebnissen führt.

Ansprechpartner

Dipl.-Soz.Päd./Soz.Dir. a.D. Michael Hütte
als Fachberater KatS für DHV-**HELIALERT**

Telefon: 030 – 393 80 99/ 0172-300 13 86
E-Mail: soz-con@alice-dsl.de

2. Zu hubschrauberfachlichen und technischen Fragen sowie zu **HELIALERT** generell:

Flugkapitän Udo Jahn
als **Vorstandsbeauftragter des DHV für HELIALERT**

Telefon: 07664 – 40 33 50/ 0173- 616 9212
E-Mail: Udo.Jahn@gmx.de

3. Zur Tätigkeit des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sowie zum Europäischen Gemeinschaftsverfahren zur Hilfe in Katastrophenfällen, zur Lage in Albanien und zur Waldbrandlage in Südosteuropa generell:

Ursula Fuchs - BBK-Stabsstelle
als **Pressereferentin**

Telefon: 018885 50 11 00
E-Mail: Ursula.Fuchs@bbk.bund.de

Die Adress- und Telefondaten der am Einsatz beteiligten Firmen entnehmen Sie im Bedarfsfalle bitte unserer Website www.helialert.com zum Menüpunkt „Alarmierung“.